

»Und nicht über
und nicht unter
andern Völkern
wolln wir sein.«

Bertolt Brecht

**VERSÖHNUNG –
EINE UTOPIE?**

Kunst und Wissenschaft
im Gespräch



THEATER BONN

VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?

Kriege auf der ganzen Welt machen Versöhnung zum relevantesten Thema unserer Zeit. Aber keiner weiß, was Versöhnung eigentlich ist. Meint Versöhnung ein rein theologisches Konzept? Oder die Anerkennung unterschiedlicher Perspektiven? Wie geht Versöhnung eigentlich theoretisch und was sind Erfahrungen aus der Praxis? Oder alles nur Theater?

Das Theater Bonn und das Bonner Zentrum für Versöhnungsforschung der Universität Bonn bringen in VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? Kunst und Wissenschaft zusammen und diskutieren das utopische Potenzial von Versöhnung. Dozenten, Dozentinnen und Assoziierte des Zentrums geben einen Einblick in ihre Forschungsfelder. Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles begleiten die Vorträge mit literarischen und szenischen Beiträgen.

WO? Foyer des Schauspielhauses

**24. NOV | 18 UHR
VERSÖHNUNG –
EINE UTOPIE?**

(Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner,
Universität Bonn)

**25. NOV | 19.30 UHR
Ruth Klüger, Nelly
Sachs und Hannah
Arendt – DENKERIN-
NEN DER RACHE
ODER DER
VERSÖHNUNG**

(Esther Gardei, Universität Bonn
& Dr. Saskia Fischer, Universität
Hannover)

**12. DEZ | 19.30 UHR
RESTATEMENT OF
RESTITUTION
RULES FOR NAZI-
CONFISCATED ART**

(Prof. Dr. Matthias Weller,
Universität Bonn)

**14. JAN | 19.30 UHR
DER WESTFÄLISCHE
FRIEDEN VON 1648 –
MODELL FÜR DAS
21. JAHRHUNDERT
ODER FRIEDENS-
UTOPIE?**

(Prof. Dr. Michael Rohrschneider,
Universität Bonn)

**27. JAN | 19.30 UHR
»MIT BEIDEN BEINEN
FEST IN DER LUFT« –
EIN ABEND FÜR
VERGESSENE
EXILANTINNEN**

(Esther Gardei und Studierende
der Universität Bonn)

Alle Infos zu
den Tickets auf
theater-bonn.de



Weitere Termine folgen!

In Kooperation mit:



BONNER
ZENTRUM FÜR
VERSÖHNUNGS-
FORSCHUNG

